

Badegewässerkurzprofil

gemäß **Bäderhygienegesetz**, BGBl. Nr. 254/1976 i.d.g.F. und
Badegewässerverordnung, BGBl. II Nr. 349/2009 i.d.g.F.

Seefelder See, Badeanstalt

Code: AT3320004900240010

Mitgliedsstaat: Österreich

Bundesland: Tirol

Politischer Bezirk:

Innsbruck-Land

Gemeinde: Seefeld in Tirol



Zuständige Behörde für Rückfragen zur Badegewässerqualität und für weitere Informationen zum Badegewässer:

- Bezirkshauptmannschaft Innsbruck-Land,
☎ +43 512 5344, @ bh.innsbruck@tirol.gv.at
- Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht,
☎ +43 512 508 2403, @ gewerberecht@tirol.gv.at,
www.tirol.gv.at/badegewaesser

Letzte Aktualisierung des Badegewässerkurzprofils:

Die letzte Aktualisierung erfolgte 2023.

Nächste Aktualisierung: gemäß Badegewässerverordnung.

Allgemeines:

Der Seefelder See ist 6,1 ha groß und 5,1 m tief. Er wird von dem im Süd-Osten mündenden Hagelbach als Hauptzufluss sowie von dem Wasser, das aus dem Reither Moor und anderen nicht quantifizierbaren Quellen stammt, gespeist. Die bisherigen gewässerökologischen Untersuchungen belegen geringen bis mäßigen Nährstoffgehalt. Aufgrund des moorigen Charakters des Sees, der ganz allgemein eine Einschränkung der Lichtdurchlässigkeit mit sich bringt, ist die Sichttiefe trotz der relativ geringen Algendichte mit 1 bis 3 m eher niedrig. Der See befindet sich im Bereich der Ortschaft Seefeld in Tirol. Unmittelbar nordöstlich verläuft eine Straße, weiter nordöstlich eine Bahnlinie.

Badestrand und Infrastruktur:

Beschreibung des Badestrands: Das der Wildsee unter anderem aus dem Reither Moor gespeist wird, ist das Ufer recht oft sehr feucht und morastig. Das südliche Ufer des Sees (mit dem Reither Moor) ist wegen seiner botanischen Besonderheiten seit 1926 Naturschutzgebiet.

Beschreibung der Uferzone:

Duschen, Toiletten: Toiletten mit Kanalanschluss sind vorhanden. Umkleidekabinen sind ebenfalls verfügbar.

Abfallentsorgung:

Verbot oder Erlaubnis von Hunden und anderen Haustieren am Badegewässer:

Hunde sind am Strandbad verboten, am sonstigen Seezugang jedoch erlaubt.
Andere Freizeitaktivitäten am Badegewässer: Restaurant und Buffet im Strandbad. Viele Wanderrouten existieren im Großraum des Sees Kneippanlage direkt am See. Das Badegewässer verfügt über ein reichhaltiges Sport- und sonstiges Aktivangebot, Sportgeräte können ausgeliehen werden.

Die Wassertemperatur des Badegewässers:

Die Wassertemperatur erreicht im Sommer an der Oberfläche im Mittel etwa 18 - 21°C.

Einzugsgebiet des Badegewässers:

Das als relevant ermittelte Einzugsgebiet des Badegewässers hat eine Gesamtgröße von 6,9 km². Das Gewässer liegt auf einer Seehöhe von ca. 1177 m.

Klima und Wasserhaushalt im Einzugsgebiet:

- Das Jahresmittel der Lufttemperatur liegt bei 4 – 6 °C.
- Die niederschlagsreichsten Tage sind im Juli zu verzeichnen, der Juli ist auch der niederschlagsreichste Monat.

Zuflüsse, Abflüsse, Wasserspiegelschwankungen:

Der See besitzt als Zubringer den Hagelbach, dieser bildet auch den Abfluss und befindet sich im guten chemischen Zustand. Es treten keine täglichen, künstlichen Wasserspiegelschwankungen auf.

Gesamtbewertung der Badegewässerqualität der vergangenen 5 Jahre:

2018	2019	2020	2021	2022	Untersuchungs- ergebnisse:

Bitte AGES-Badegewässer-App herunterladen!



Landnutzung und mögliche Verschmutzungsquellen im Einzugsgebiet:

Bebaute Flächen	Feuch-flächen	Land-wirtschaft	Wälder und naturnahe Flächen	Wasser-flächen
21,4%	0%	6,4%	72,1%	0%

Wälder und naturnahe Flächen dominieren im gesamten Einzugsgebiet. Bebaute Flächen kommen um das Badegewässer selbst vor. Einträge von solchen Flächen in Gewässer können vor allem im Zuge von intensiveren Regenereignissen erfolgen.

Im Einzugsgebiet befinden sich keine Einleitungen von Kläranlagen.

Bewertung der Verschmutzungsursachen hinsichtlich möglicher Effekte auf die Qualität des Badegewässers:

Die stets zufriedenstellende Bewertungshistorie deutet auf keine nennenswerten Einträge von Keimen in das Gewässer hin.

Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien und anderem pflanzlichen Plankton:

Cyanobakterien (manchmal auch als Blaualgen bezeichnet) können Giftstoffe produzieren, die für viele Lebewesen schädlich sind. Eine Gesundheitsgefahr beim Baden besteht v.a. durch Verschlucken von Wasser, aber auch bei Haut- und Schleimhautkontakt.

Das gegenständliche Badegewässer ist aktuell nicht anfällig für eine Massenvermehrung von Cyanobakterien oder anderem pflanzlichen Plankton.

Kurzzeitige Verschmutzungen, Gegenmaßnahmen und zuständige Stelle(n) für Informationen:

Kurzzeitige Verschmutzungen sind im Zuge von kurzen, heftigen aber auch von länger andauernden Regenfällen möglich. Die jährliche Häufigkeit solcher Ereignisse ist somit wetterabhängig und daher schwer vorauszusehen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Innsbruck-Land bzw. beim Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht.

Sonstige Verschmutzungsursachen, Gegenmaßnahmen und Zeitplan dafür:

Sonstige Verschmutzungen sind nicht vorhanden. Derzeit sind auch keine Maßnahmen für das Gewässer notwendig.

Erstellung:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und Amt der Tiroler Landesregierung, in Kooperation mit:



Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz,
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:

- SC DDr.ⁱⁿ Meinhild Hausreither, Sektion VI – Humanmedizinrecht und Gesundheitstelematik, Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Gewerberecht

Erscheinungsjahr: 2023